



Neckartal-Ranger



Der Angel- und Naturschutzverein Weitingen (ANV), Gründungsmitglied des N.E.T. (Verein Neckar-Erlebnis-Tal) hat sich bereit erklärt, den Dienst als Ranger ehrenamtlich zum Schutz der Natur-, Tier- und Artenvielfalt dieses sensiblen und einzigartigen Talabschnitts zu übernehmen und vor allem an den Wochenenden, an Feiertagen und in den Schulferien im Tal präsent zu sein. Dieser ehrenamtliche Dienst wird bereits seit 2001 zwischen Sulz am Neckar und Rottenburg geleistet. Ohne die Tätigkeit der Neckartal-Ranger wären in der Vergangenheit bereits erhebliche Veränderungen und Schäden an der einzigartigen Natur und Ar-

tenvielfalt eingetreten. Für diese Arbeit haben wir bereits mehrere Naturschutzpreise erhalten, z. B. von NatureLife-International für die Projekte „Neckartal-Ranger“, „Eisvogel für den Süden“, „Schutz der Bibervorkommen im oberen Neckartal“.

Aufgaben der Neckartal-Ranger

- Als Auskunftspersonen zur Verfügung zu stehen.
- Erste Hilfe bei Pannen, Unfällen/Notfällen auf den Radwegen und im Badebereich, Bootsunfällen und Hilfslosigkeit.
- Hinweise auf Besonderheiten,



Attraktionen und Sehenswürdigkeiten geben.

- Artenschutzmaßnahmen einleiten und koordinieren.
- Aufklärungsarbeit im Eisvogel, Greifvogel- und Eulenschutz betreiben.
- Insbesondere auf besonders schützenswerte und sensible Bereiche des Tales und am/im Neckar hinweisen und ggf. aufklärend einschreiten.
- Beispielhaft wären hier die Jagd- und Brutbiotope des Eisvogels zu nennen, in denen Störungen zwingend zu verhindern sind, sowie die Reviere der streng geschützten Biber, die Brut- und Jungenaufzuchtgebiete von Wasservögeln, Wanderfalken, Wiesenweihen und Uhus.
- Gegebenenfalls werden die „nicht-wissenden Störer“ aufgeklärt, auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und bei Unbelehrbarkeit aus dem

Bereich verwiesen.

- Bei den Kontrollgängen werden gleichzeitig der Zustand der Radwege, der Badebereiche und des Neckars überwacht.
- Zur Gefahrenabwehr wird die Wasserqualität des Neckars durch chemische und biologische Untersuchungen eingestuft und Badegäste darauf hingewiesen.
- Im Bereich von Badestellen wird auf invasive und für Menschen gefährliche und stark ätzende Pflanzen, z.B. den Riesenbärenklau hingewiesen. Sofern möglich, werden diese Pflanzen durch die Ranger entfernt.
- Badegäste, Boottouristen und Hundehalter werden auf brütende Schwäne oder Elterntiere mit Jungschwänen hingewiesen, da von diesen eine erhebliche Gefahr ausgeht.
- Festgestellter Müll oder zerbrochenes Glas wird eingesammelt.

- Umgestürzte Bäume auf den Radwegen oder im Gewässer werden aus den Gefahrenbereichen entfernt.
- Je nach Auswirkung wird auf die Gefahrenstellen hingewiesen und die Beseitigung bei den zuständigen Behörden und Ämtern angefragt und zur Gefahrenabwehr auf der Homepage veröffentlicht.
- Kleinere Mängel werden durch die Ranger unverzüglich selbst beseitigt.
- Des Weiteren ist es das Ziel des ANV, Schutzstrategien für das empfindliche Ökosystem mit seinen Tieren im Neckar und den Talauen zu entwickeln.
- So werden z. B. selbst erstellte Flyer mit Verhaltensregeln an Kanu-, Bootstouristen und Badegäste verteilt.
- Festgestellte seltene Tiere oder Pflanzen werden kartiert und an



die entsprechende Stellen weitergemeldet.

- Verletzt aufgefundene Tiere, Greifvögel und Eulen werden aufgenommen und bis zur Auswilderung durch die Greifvogelgruppe und Helfer des ANV gepflegt oder an Pflegeeinrichtungen übergeben.
- Auf Wunsch werden interessierten Personengruppen (Schulklassen, Firmen, Geburtstage) auch naturkundliche Führun-



gen, Gewässerführungen und Gewässeruntersuchungen im Talabschnitt angeboten.

- Die Neckartal-Ranger sind mit dem eigens hierfür beschafften Jeep, einem Piaggio Pickup und mit Mountainbikes auf den Radwegen und an den Lagerplätzen sowie mit Kajaks/Kanus auf dem Neckar präsent, um eine ideale Betreuung und Lenkung der Freizeitsuchenden zu gewährleisten.
- Die hierbei entstehende Arbeit erfolgt ehrenamtlich und in Absprache mit den Initiatoren.
- Das Wohlergehen und die geringstmögliche Störung der Flora und Fauna liegen den Neckartal-Rangern am Herzen. Umfangreiche Aufklärungsarbeit der Naturnutzer ist hierbei unverzichtbar.
- Durch Presseberichte werden die Sinne der Talnutzer ge-

schärft, Verständnis geweckt und die Bevölkerung sensibilisiert.

- Zur Erkennbarkeit sind die Fahrzeuge und Boote gekennzeichnet und es werden identische Kleidungsstücke mit aufgedruckten Logos des N.E.T und der Neckartal-Ranger getragen.
- Mehrere Neckartal-Ranger sind zusätzlich im ehrenamtlichen Naturschutzdienst für die LRA Freudenstadt, Rottweil und Tübingen tätig.





Neckartal-Ranger

Eckdaten der ehrenamtlichen Tätigkeit

- Die Basisstation der Neckartal-Ranger ist das Vereinsheim des ANV Weitingen in Eyach.
- Die jährlichen Kosten für Fahrzeugunterhalt, Logistikmaterial und Arbeitsgerätebeschaffung werden vom N.E.T. bezuschusst. Ein nicht unerheblicher Anteil wird vom ANV getragen.
- Mit dem Jeep und dem Piaggio werden mehr als 2500 km/Jahr im Streckenbereich geleistet.
- Die Flusstreifen mit den Kanus sind sehr personal- und logistikaufwändig, witterungs- und wasserstandsabhängig und werden deshalb – außer



bei Notfällen – überwiegend in der Ferienzeit und in Schönwetterphasen abgeleitet.

- Der Stundenaufwand wird wegen der Entbürokratisierung nicht mehr gezählt und aufgelistet. Jährlich sind es jedoch mindestens 1500 Personstunden.
- Das Ranger-Stammpersonal besteht aus ca. zwölf Personen, deren Aufgabengebiete sich im Streckendienst, Arbeitstruppe und Logistik aufteilen.
- Zusätzlich wird die umfangreiche Arbeit durch weitere Mitglieder des ANV unterstützt.



Beispiele der Arbeiten seit der Gründung

- Jährliche Organisation und Durchführung des Neckarputzes von Sulz bis Rottenburg.
- Streckenbetreuung „Mobil ohne Auto“ (mit Vor- und Nachaufsicht).
- Regelmäßige chemische und biologische Gewässeruntersuchungen des Neckars.
- Überwachung und Gefahrenbeseitigung an bekannten Badestellen.
- Verweis von Hundehaltern, Badegästen und Fotografen aus ökologisch sensiblen Bereichen.
- Information von Kfz-Nutzern bei widerrechtlicher Nutzung oder Parken in Wiesen, Gewässerrandstreifen oder auf Feld- und Radwegen.



- Belehrung von illegalen Campern und „Partygästen“ bzgl. Müllentsorgung, Feuerstellen, Privat- und Naturschutzrecht.
- Entfernung umgestürzter Bäume auf Radwegen und im Neckar.
- Feststellung von bereits zwei illegalen Ölentsorgungen (Ölunfällen) im Neckar.
- Eine Leichenbergung für die Kripo Freudenstadt.
- Mehrfache Erste-Hilfe-Leistung bei Bade- und Bootsunfällen, Verkehrs- und Radunfällen im Streckenbereich und bei entkräfteten, verletzten oder Radfahrern mit Kreislaufproblemen.
- Regelmäßige Bergung und Versorgung von verletzten Wasser- und Greifvögeln.

- Schutz der Nistplätze von Schwänen, Eisvögeln und Zwergtauchern.
- Schutz der Bootstouristen vor brütenden oder von Jungtieren begleitenden Schwänen.
- Schutz der Laichgebiete und Jungfischhabitats der geschützten Äschen und Groppen.
- Ansprechpartner bei Problemen von Gewässeranliegern.
- Auskunftsperson für Schulklassen, Freizeit- und Gewässernutzer (Pegelstände, Zeltplatzmöglichkeit, Gefahrenstellen „brütende Schwäne“, Umsteigemöglichkeiten, Feuer- und Verpflegungsstellen, Parkmöglichkeiten, ...)
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit für Schulen, Kindergärten, Interessensgruppen und Aufklärungsarbeit für eine naturverträgliche Freizeitnutzung im oberen Neckartal.



- Ansprechpartner für die Polizeidienststellen bei verletzten, aggressiven oder sonstigen „Problemtieren“.
- Aus- und Fortbildung von interessierten Personengruppen im Natur-, Tier und Artenschutz, naturgerechter Angelfischerei, Verhalten und Gefahren im Gewässerbereich und dessen sensiblen Ökosystem, Verständnis für brisante Tiergruppen (Hornissen, Schlangen, Fledermäuse u.a.).
- Etliche Beiträge in Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen (ZDF, SWR u.a.) und in den örtlichen Printmedien.
- In der Basisstation laufen regelmäßig Anfragen im Zusammenhang mit der Naturschutzarbeit, Schlangen, Amphibien, Hornissen, Fledermäusen oder verletzten Tieren auf.



Spendenkonto und Adresse



Spendenkonto ANV:
Raiffeisenbank Oberes Gäu EG
IBAN DE52 6006 9876 0089 5000 08
BIC GENODES1ROG

Für Anfragen, Hinweise und Mitteilungen wenden Sie sich bitte an:

Angel- und Naturschutzverein Weitingen e.V.
vertreten durch den Vorstand
Harald Dold
Weitinger Mühle 3

72184 Weitingen-Eyach

Telefon: 07457/69 63 32

E-Mail: info@anv-weitingen.de

Web: www.anv-weitingen.de